

Methodenkonzept der IGS Stade

Wir fördern das selbstgesteuerte und kooperative Lernen unserer Schülerinnen und Schüler durch das kontinuierliche Training methodischer Kompetenzen.

Die Methodenkompetenz setzt sich aus folgenden drei Bereichen zusammen:

1. Vertraut sein mit zentralen Makromethoden (z.B. Gruppenarbeit)
2. Beherrschung elementarer Lern- und Arbeitstechniken (z.B. Lesetechniken)
3. Anwendung elementarer Gesprächs- und Kommunikationstechniken (z.B. Diskussion)

Durch den Erwerb dieser methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln unsere Schülerinnen und Schüler Selbstständigkeit, Selbstvertrauen, Motivation und Eigeninitiative. Sie lernen, problemorientiert und effektiv zu arbeiten.

Grundsätze des Methodenkonzepts:

- Es gibt vier Methodentage pro Schuljahr.
- Die Methodentage finden für alle Jahrgänge gleichzeitig an wechselnden Wochentagen statt.
- Jeder Methodentag umfasst drei Unterrichtsblöcke.
- Die jahrgangsbezogene Themenverteilung erfolgt entsprechend unserem Methodencurriculum.
- Jeder Methodentag beginnt nach Möglichkeit mit einer kurzen Wiederholung des zuletzt behandelten Themas.
- Die gelernten Methoden werden nach einem Plan im Sinne der Methodenpflege regelmäßig in den Unterrichtsfächern angewendet.
- Im Anschluss an den jeweiligen Methodentag findet eine jahrgangsinterne Nachbereitung statt.
- Die Schülerinnen und Schüler führen eine Methodenmappe.
- Jeder Schüler / jede Schülerin erhält einen Methodenpass, in dem die Teilnahme am jeweiligen Methodentraining bescheinigt wird.
- Zusätzlich wird die Teilnahme an den Methodentagen ab Jahrgang 9 im Lernentwicklungsbericht/Zeugnis dokumentiert.

Organisatorisches:

- Die Methodentage werden nach Absprache von den Klassenlehrertandems durchgeführt.
- Jeweils zwei Lehrkräfte sind für einen Methodenbaustein verantwortlich. Sie planen diesen inhaltlich und erstellen das Material.
- Die Vorbereitung der Themen muss differenziert erfolgen, damit jeder Schüler / jede Schülerin die Möglichkeit hat, erfolgreich teilzunehmen.
- Nach der Durchführung des Methodentages und erfolgter zeitnaher Evaluation in den Jahrgangsteams aktualisieren die Paten ihre Ausarbeitungen. Sofern die Paten nicht direkt an der Evaluation beteiligt sind, werden sie von der Jahrgangseitung über die Ergebnisse der Evaluation informiert.
- Als Paten sind die Kollegen/innen fortlaufend für ihren Baustein zuständig. Sie stellen ihre Ausarbeitung rechtzeitig im jeweiligen Jahrgangsteam vor.
- Kommt es zu einem Patenaustausch von Methodenbausteinen, muss die Methodengruppe über die neuen Patenschaften unbedingt informiert werden.

- Die verantwortlichen Paten heften ihre Ausarbeitung, das Material, die Kopiervorlagen, ...in einen Ordner, der in den Fachstationen aufbewahrt wird und legen es auf IServ (-> Methodenkonzept) ab.
- Für das Kopieren der Materialien ist jedes Jahrgangsteam selbst verantwortlich. Es ist empfehlenswert, eine Bestellliste für den Druckauftrag anzufertigen.
- Die kurze Wiederholung des vorangegangenen Themas plant jedes Tandem selbst.
- Jeder Schüler / jede Schülerin erhält einen Methodenpass, der für die ganze Schulzeit an der IGS gilt. Geht dieser verloren, muss der Schüler / die Schülerin sich selbstständig um Ersatz kümmern.
- Das Klassenlehrertandem dokumentiert die Teilnahme am jeweiligen Methodentag im Schülerpass / Methodenpasse der Schüler (Unterschrift und Datum).
- Die Formulierung „mit Erfolg“ wird künftig gestrichen und die Aussage auf ein einfaches „teilgenommen“ beschränkt.
- War ein Schüler am Methodentag nicht anwesend, bekommt er die Möglichkeit, die Inhalte des Methodentages selbstständig nachzuarbeiten. Nach einem positiv verlaufenden Prüfungsgespräch mit dem Klassenlehrer kann dieser dem Schüler ein „teilgenommen“ durch Unterschrift attestieren. Sollte der Schüler sich nicht dafür entscheiden, die verpassten Inhalte nachzuarbeiten, wird ihm ein „/“ für den entsprechenden Methodentag eingetragen.
- Alle trainierten Kompetenzen (Methoden, Lern-, Arbeits-, Gesprächs- und Kommunikationstechniken) werden in einem „Methodenbaum“ visualisiert, der in jedem Klassenraum hängt. So weiß auch jede Fach- oder Vertretungslehrkraft, auf welche bereits erworbenen Kompetenzen sie zurückgreifen kann.
- Die gelernten Methoden werden in den Unterrichtsfächern regelmäßig trainiert. Die Fach-DBs überlegen, welche Methodentagsthemen sich in den Unterrichtsplänen der einzelnen Fächer wiederfinden.

Methodencurriculum für die Jahrgänge 5 – 11 – Themenübersicht

Jg	1. Methodentag	2. Methodentag	3. Methodentag	4. Methodentag
5	Kooperative Lernformen I → Ich-Du-Wir-Prinzip → Placemat	Teambildung → Regeln und Ziele der Tischgruppe	Effektiv lernen und Gelerntes behalten → incl. kooperative Spiele	Strukturieren → 3-Stufenmethode → Mindmapping
6	Lern- und Arbeitstechniken → 5-Schritt-Lesemethode → Gruppenlesen → Markieren und Strukturieren	Kommunikation I → Mündliche Mitarbeit → Selbsteinschätzung → Selbstvertrauen → Strategien	Präsentieren I → Vortragsgestaltung → Präsentationstechniken	Kooperative Lernformen II → z.B. Gruppenpuzzle → kooperative Spiele
7	Referate I → Kurzvortrag (Aufbau und Sprache) → Aktives Zuhören	Umgang mit dem Internet → Internet-Recherche → Gefahren des Internets	Kommunikation II → Gespräche führen und reflektieren	Präsentieren II → mit Realien und Produkten → Ausstellungen (ohne PC oder PPP)
8	Selbstüberprüfung → Einschätzung der eigenen Stärken und Schwächen → Strategien zur Verbesserung	Persönlichkeitstraining → „KNIGGE“	Zeitplanung → persönliche Zeiteinteilung untersuchen und reflektieren → bessere Zeitplanung erreichen	Kommunikation III → Argumentieren / Diskutieren → Gesprächsführung

9	Informationsbeschaffung II → zu konkreter Aufgabenstellung und konkreten Themen → verschiedene Medien → Idealerweise sollten externe Interviewpartner (z.B. Eltern) bereitstehen. → Es werden 3 PC-Räume benötigt.	Prüfungsvorbereitung I → Arbeitsanweisungen lesen, verstehen und umsetzen	Bewerbertraining/ Powerpoint Präsentation → durchgeführt von externen Experten!	Bewerbertraining/ Powerpoint Präsentation → durchgeführt von externen Experten! (rechtzeitig einladen!)
10	Planung von Projekten	Prüfungsvorbereitung II → Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung → Lerntechniken	Prüfungsvorbereitung III → Vorbereitung auf die mündliche Prüfung → Entspannungstechniken	
11	Lernen	Lesen	Schreiben	Präsentieren

- Nach jahrgangsinterner Absprache kann die Reihenfolge der Themenbausteine innerhalb eines Jahrganges bei Bedarf umgestellt werden. Die Paten des Themenbausteins müssen hierüber rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden. Bedingt durch die begrenzten PC-Kapazitäten sollte die Reihenfolge in den Jahrgängen 7 und 9 nicht geändert werden.

Aufteilung der Themen im Jg. 7:

Methodentag 2: 4 Klassen (Umgang mit dem Internet) in 4 PC-Räumen, 1 Klasse (Kommunikation II)

Methodentag 3: 1 Klasse (Umgang mit dem Internet) in 1 PC-Raum, 4 Klassen (Kommunikation II)

Aufteilung der Themen im Jg. 9:

Methodentag 3: 3 Klassen (PowerPoint) in 3 PC-Räumen, 2 Klassen (Bewerbertraining)

Methodentag 4: 2 Klassen (PowerPoint) in 2 PC-Räumen, 3 Klassen (Bewerbertraining)

- **Besonderheit im Jg. 5:** Vor dem 1. Methodentag muss in der Einführungswoche im Jg. 5 das Thema „Hausaufgaben/Heft- und Mappen-/Logbuch-Führung“ bearbeitet werden. Dieses stellt die jeweilige Jahrgangsleitung des 6. Jg. in der Einführungswoche vor. Evaluiert wird dann vom 5. Jg. selbst, der das darauffolgende Jahr das Thema dem neuen Jahrgang vorstellen wird.
- **Besonderheit im Jg. 11:** Vor dem 1. Methodentag muss in der Einführungswoche im Jg. 11 das Thema „Recherchieren und Zitieren“ bearbeitet werden. Dieses stellt die jeweilige Jahrgangsleitung des 11. Jg. in der Einführungswoche vor. Evaluiert wird dann vom 11. Jg. selbst, der das darauffolgende Jahr das Thema dem neuen Jahrgang vorstellen wird.